

Die 2. GIS-Ausbildungstagung am GFZ Potsdam am 11. und 12. Mai 2006

Auf Initiative der Kommission für Aus- und Weiterbildung im Deutschen Dachverband für Geoinformation (DDGI) findet im GeoForschungsZentrum Potsdam die 2. GIS-Ausbildungstagung statt. Mitveranstalter dieser Tagung sind die zuständigen Arbeitskreise der Deutschen Gesellschaften für Geographie, Kartographie, Photogrammetrie und Fernerkundung sowie des Deutschen Vereins für Vermessungswesen und des Verbands deutscher Vermessungsingenieure. Zusätzlich sind der Deutsche Dachverband für Geoinformation, der Österreichische Dachverband für Geographische Informationen, die Schweizerische Organisation für Geo-Information, das Kompetenzzentrum für Geoinformatik und das GeoForschungsZentrum selbst an der Veranstaltung mit beteiligt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Aus- und Weiterbildungsthemen im Umfeld des Geoinformationswesens und der Geoinformatik fachübergreifend zu beraten und Erfahrungen auszutauschen. Dazu sollen

solche Themen wie Bachelor- und Masterstudiengänge, Akkreditierung, der praktische Einsatz von E-Learning-Materialien, die berufliche Weiterbildung mit GIS oder GIS an Schulen in Form von Vorträgen, Postern und Demonstrationen am Rechner behandelt werden. Die Veranstalter wollen damit den sich täglich zeigenden dynamischen Veränderungen in der Ausbildungslandschaft Rechnung tragen und Impulse für eine breite Diskussion zur Entwicklung neuer Ausbildungswege geben.

Die Kosten für die Tagung (einschließlich Tagungs-CD und Pausenversorgung) belaufen sich auf 35,- €. Für die Abendveranstaltung am 11. Mai sind zusätzlich 25,- € zu entrichten.

Bei Interesse und Rückfragen wendet man sich an die lokale Organisation. Sie liegt bei Dr. rer. nat. Joachim Wächter (Telefon 0331- 288-1681; E-Mail: wae@gfz-potsdam.de). Anmeldungen zur Tagung sind ebenfalls an diese Adresse zu richten.

(Dr. Eckhardt Seyfert, LGB)

Geografische Daten grenzüberschreitend nutzen

Erstes Deutsches Geoforum in Berlin

Als einen vollen Erfolg wertet der Deutsche Dachverband für Geoinformation (DDGI) das von ihm initiierte und von dem Dortmunder Center for Geoinformation (CeGi) GmbH organisierte erste Geoforum in den Räumen der Hamburger Landesvertretung in Berlin. Vor rund 150 Teilnehmern präsentierten Referenten aus zahlreichen Kommunen, welche

entscheidende Rolle geografische Daten für die Dienstleistungen von Städten und Gemeinden spielen. Auch Vertreter von Bundes- und Landesministerien sowie kommunaler Spitzenverbände unterstrichen die Bedeutung von Geodaten.

In einem kurzen Grußwort wies Hella Dunger-Löper, Staatssekretärin für Stadtentwicklung in Berlin, darauf hin, dass